

# Sitzung

des Ausschusses für Personal-, Jugend- und Sozialangelegenheiten  
(Hauptverwaltungs-Ausschuss)

**Sitzungstag:**

11.10.2011

**Sitzungsort:**

Abensberg

Namen der Ausschussmitglieder

| anwesend  | abwesend         | Abwesenheitsgrund  |
|---|------------------|--------------------|
| Vorsitzender:<br>Bgm. Dr. Uwe Brandl  |                  |                    |
| Niederschriftsführer:<br>VOI Andreas Horsche  |                  |                    |
| Hübl Peter<br>Kiermeier Anton   | Dr. Bohn Bastian | nicht entschuldigt |
| Schretzlmeier Gertraud<br>(Vertr. v. StR Kneitinger)<br>Lanzendorfer Monika<br>(ab 16.40 Uhr)<br>Steiner Hans<br>Wintersberger Judith | Kneitinger Otto  | entsch.            |
| Huber-Schallner Marion<br>(Vertr. v. StR Zeilbeck)  | Zeilbeck Fritz   | entsch.            |

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Kommunale Verkehrsüberwachung - ruhender Verkehr - Ausweitung der Überwachungszeiten
2. Verordnung der Stadt Abensberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2012
3. Aussprache

### II. Nichtöffentlicher Teil

Bgm. Dr. Brandl begrüßt die Mitglieder des Hauptverwaltungs Ausschusses. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er teilt unter Hinweis auf § 26 Nr. 2 der Geschäftsordnung mit, dass Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bis zum Schluss dieser Sitzung erhoben werden können. Werden Einwendungen nicht erhoben, gilt die Niederschrift als vom Ausschuss genehmigt (Art. 54 Abs. 2 GO).

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Kommunale Verkehrsüberwachung, ruhender Verkehr, Ausweitung der Überwachungszeiten

Bgm. Dr. Brandl informiert den Hauptverwaltungs Ausschuss darüber, dass die Überwachung des ruhenden Verkehrs seit 1996 in eigener Zuständigkeit durch die Stadt Abensberg stattfindet. Die Überwachung ist durch Vereinbarung mit dem Polizeipräsidium Niederbayern dabei auf 08.00 – 20.00 Uhr täglich festgesetzt. Bis 2011 wurde die Überwachung aus arbeitsrechtlichen und organisatorischen Gründen schwerpunktmäßig Mo - Fr und während der regelmäßigen Arbeitszeit durchgeführt.

Die Stadt Abensberg beabsichtigt, aufgrund des durch den Tourismus und aus allgemeinen Gründen gestiegenen Verkehrsaufkommens und dem damit verbundenen Parkdruck und Behinderungen des fließenden Verkehrs, die Überwachungszeiten ab 2012 auszuweiten. Dem immer wieder festzustellenden Missbrauch durch „Parkuhr nachdrehen“ soll damit ebenfalls entgegengewirkt werden. Entsprechende arbeitsvertragliche und organisatorische Maßnahmen werden im nichtöffentlichen Teil der November-Sitzung behandelt.

| Nr.           | Anw. | Für | Gegen | Beschluss:  |
|---------------|------|-----|-------|---|
| B 52/<br>2011 | 8    | 8   | 0     | Die Verkehrsüberwachung des ruhenden Verkehrs im Stadtgebiet Abensberg wird ab 2012 auch auf Wochenenden und in die Abendstunden ausgedehnt. Damit soll dem gestiegenen Verkehrsaufkommen Rechnung getragen werden. |

### 2. Verordnung der Stadt Abensberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahre 2012

Bürgermeister Dr. Brandl legt dem Ausschuss die geplante Marktverordnung für das Jahr 2012 vor.

| Nr.           | Anw. | Für | Gegen | Empfehlung:   |
|---------------|------|-----|-------|---|
| E 53/<br>2011 | 8    | 8   | 0     | Die Stadt Abensberg erlässt die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen im Jahr 2012.<br><br>Die Verordnung ist als Anlage beigefügt und gilt als Bestandteil des Beschlusses. |

### **3. Aussprache**

a) SRin Huber-Schallner fragt nach, inwieweit die Sicherheit am Zebrastreifen im Bereich Winzerstraße/Traubenstraße erhöht werden kann. Sie äußert dabei ein vermutetes hohes Gefährdungspotential für Kinder in diesem Bereich.

Bgm. Dr. Brandl erläutert die vorhandene Beschilderungssituation und die Schwierigkeiten bei der Suche nach Schulweghelfern. Die erforderlichen Maßnahmen sind bereits getroffen worden, ein 100%iger Schutz kann nicht gewährleistet werden.

b) SRin Huber-Schallner erkundigt sich nach der Reinigungspflicht im Bereich des Fußgängerweges entlang der Straubinger Straße vis-a-vis zur Metzgerei Wiesinger. Hier handelt es sich um den Geltungsbereich der Reinigungs- und Sicherungsverordnung der Stadt Abensberg. Die Reinigungslast trägt daher zuerst der Verursacher bzw. der Anlieger.

c) Weiter kritisiert SRin Huber-Schallner, dass das Gelände im Aufgang der Tiefgarage (zur Physiotherapiepraxis) im Kurvenbereich endet und damit Gefahren für Gehbehinderte entstehen können.

Bgm. Dr. Brandl sichert zu, diesen Sachverhalt von den Stadtwerken (Zust. Tiefgarage) prüfen zu lassen.

d) SR Hübl berichtet, dass die Stadtkapelle Abensberg ein Probenwochenende mit gemeinsamen Standkonzert der örtlichen Blaskapelle in der Partnerstadt Lonigo durchgeführt hat.

SR Hübl dankt der Stadtkapelle Abensberg für ihr Engagement und den positiven Eindruck, den man bei der Partnerstadt hinterlassen hat.

e) Für die Fiera in Lonigo liegen wieder zwei Bewerbungen (Stopsler, Aventinusbuam) vor. Im Rahmen der wechselnden Vergabe wird den Aventinusbuam für 2012 der Zuschlag erteilt. In 2013 fahren die Stopsler wieder nach Lonigo.

f) SR Hübl bittet die Stadtverwaltung erneut, einen Rot-Ampel-Blitzer für die Ampel in Offenstetten zu beantragen. Parallel hierzu soll eine Vorverlegung der Messstelle der Geschwindigkeitsüberwachung in den Bereich zwischen Ampel und Ortsschild - aus Richtung Autobahn kommend - geprüft werden.

g) SR Wintersberger erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen zur Mitgliedschaft der Stadt Abensberg bei den städtischen Wohnungsbaugenossenschaften.

Dr. Brandl erklärt, dass bald alle Unterlagen vorliegen, sich aber kein erfreuliches Ergebnis abzeichnet. Er wird - sobald die Sachlage eindeutig ist - die Stadträte in Kenntnis setzen.